

**Komet C/2023 A3: Neuer Star-Komet noch Tage bevor er nach Österreich kommt bereits von Salzburger Franz Rettenbacher in der Atacamawüste fotografiert**  
von

Franz Rettenbacher  
**10. Oktober 2024**

**Nach monatelanger Vorbereitung hat der Salzburger Astrofotograf Franz Rettenbacher ein beeindruckendes Ziel erreicht: Er hat den Kometen C/2023 A3 (Tsuchinshan-Atlas) in Südamerika in der chilenischen Atacama-Wüste fotografiert.**

„Dieser Komet war ein besonderes Ziel für mich“, so Rettenbacher. „Anfang Oktober erreichte er seine größte Helligkeit und war in unseren Breitengraden nicht zu sehen. Die Atacamawüste bot aber die perfekten Bedingungen für diese Aufnahme.“ „Dieser Komet wurde erst im vergangenen Jahr entdeckt und hat eine Umlaufbahn von schätzungsweise 150.000 Jahren“, erklärt Rettenbacher begeistert. „Es war eine einmalige Gelegenheit, diesen kosmischen Wanderer zu beobachten.“

Schon in den nächsten Tagen wird dieser Komet aber dann auch am Abendhimmel in unseren Breitengraden für einige Tage gut sichtbar werden.



Bild: Franz Rettenbacher

Franz Rettenbacher vor dem erloschenem Vulkan Licancabur im Norden Chiles, dem 5290 Meter hohen Hausberg von San Pedro de Atacama.



Bild: Franz Rettenbacher

Der von Franz Rettenbacher in der Atacamawüste aufgenommene Komet C/2023 A3 Tsuchinshan-ATLAS, aus mehreren Aufnahmen erstellt.



Bild: Franz Rettenbacher

Der Komet C/2023 A3 Tsuchinshan-ATLAS am Morgenhimmel in Normalansicht, links der Mond direkt über den 5290m hohen Licancabur

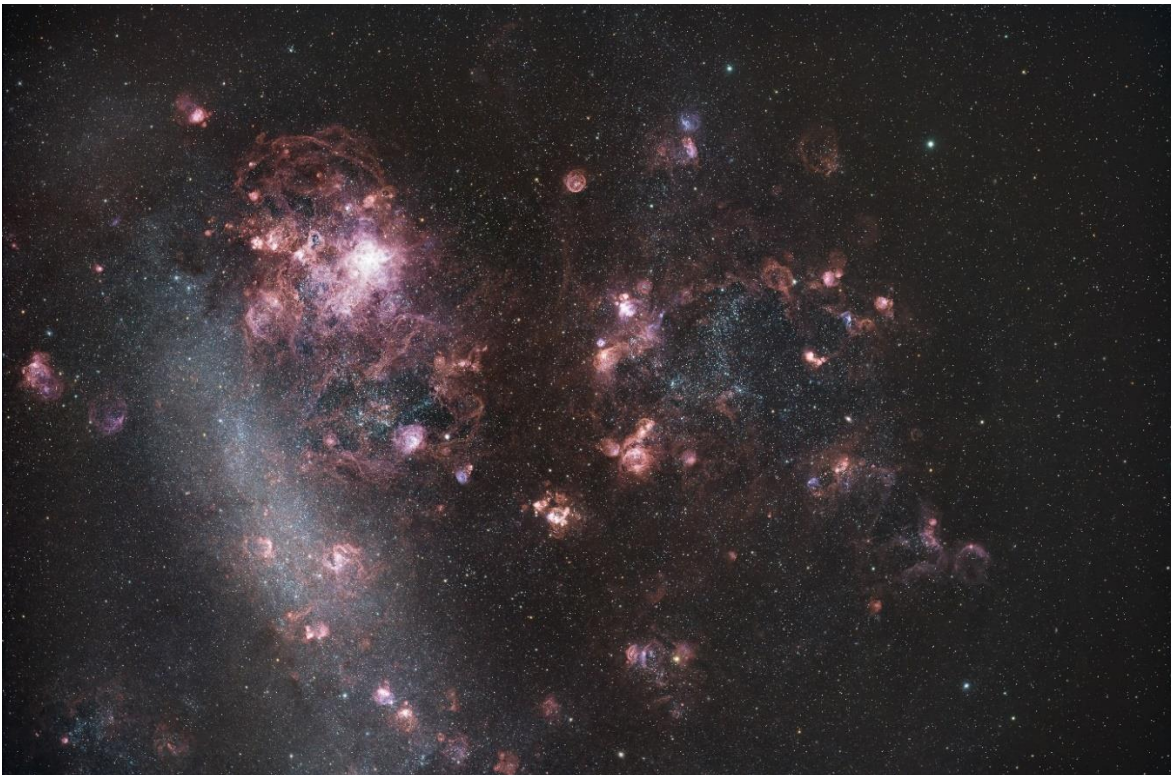


Bild: Franz Rettenbacher

Das besonders farbenprächtige Bild der Großen Magellan'schen Wolke, ebenso in der Atacamawüste mit knapp 5 Stunden Aufnahmezeit aufgenommen



Bild: Franz Rettenbacher

Einige der 66 riesigen Teleskope des ALMA-Observatoriums.



Bild: Franz Rettenbacher

Blick auf die ganze ALMA-Anlage mit ihren 66 Synchronteleskopen



Bild: Franz Rettenbacher

Vulkane auf der mehr als 4000 Meter hohen Hochebene nördlich von San Pedro de Atacama. Bis auf den Vulkan San Pedro im Hintergrund sind bereits alle Vulkane erloschen

### **Vorbereitung der Astroexpedition**

Franz Rettenbacher, leidenschaftlicher Astrofotograf und ehemaliger Geschäftsführer und Mehrheitseigentümer eines bekannten Salzburger IT-Unternehmens startete bereits vor Monate seine Expeditionsvorbereitungen. Dazu gehörte nicht nur die Logistik für das notwendige Material. Es musste auch der richtigen Zeitpunkt und Ort für die Aufnahmen ermittelt werden. Dabei nutzte Rettenbacher spezielle Astroanimationssoftware und Kartendienste wie Google Maps. "Die Herausforderung bestand darin, die richtige Zeit und den richtigen Ort zu finden", so der Fotograf. "Die atemberaubende Landschaftsilhouette mit den über 5000 Meter hohen Vulkanen bildete den perfekten Rahmen für meine Aufnahmen."

### **Die Aufnahme des Kometen**

Am 29. September war es soweit: Der Komet hatte gerade seinen sonnennächsten Punkt erreicht. Um 4 Uhr morgens wurde der berechnete Platz in der Atacamawüste, in der Nähe der bolivianischen und argentinischen Grenze bezogen. Nach etwa einer Stunde kam er langsam über den Horizont der angehenden Morgendämmerung zum Vorschein. Rettenbacher: „Ich hatte etwa noch eine Stunde Zeit bis die Morgendämmerung den Kometen unsichtbar machen würde, aber es hat geklappt, ich hatte alle Perspektiven im Kasten, so war auch die Kälte von nur 3° auszuhalten“

### **Besuch der ESO-Observatorien**

Franz Rettenbacher hat bei seiner Chile-Reise die einzigartige Gelegenheit genutzt, die Observatorien Paranal und ALMA zu besuchen. Franz Rettenbacher war als Astrofotograf vor

allem von der außergewöhnlichen Qualität des Himmels in der Atacamawüste überwältigt. "Die enorme Klarheit der Atmosphäre hat meine Erwartungen übertroffen", sagt Rettenbacher. "Die Milchstraße war so deutlich zu sehen, wie ich es noch nie erlebt habe." Auch die Höhenlage von über 5000 Metern auf dem Chajnantor-Plateau, wo das [ALMA-Observatorium](#) steht, war für den Salzburger eine Herausforderung, bot aber ein unvergessliches Erlebnis.

### **Website und Buch über Astrofotografie**

Franz Rettenbacher arbeitet derzeit bereits an einem Buch mit dem Titel „Faszination Kosmos“. In diesem Werk möchte er sein Wissen und seine Erfahrungen mit anderen Sternenbegeisterten teilen. Begleitet wird der Text von atemberaubenden eigenen Aufnahmen, wie die Bilder des aufgenommenen Kometen oder die ebenfalls unter dem Sternenhimmel der Atacamawüste entstandenen und besonders farbenprächtigen Aufnahmen der Große Magellan'schen Wolke. Das Buch soll sowohl Einsteigern als auch Astrofotografen spannende Einblicke in die Welt der Himmelsbeobachtung bieten.

Unter [www.fascinationcosmos.com](http://www.fascinationcosmos.com) entsteht weiter eine Website, in der den Betrachtern diese Aufnahmen ebenfalls gezeigt und erklärt werden.